

Eingereichte und angenommene Dissertationen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft**

Band (Jahr): **34 (1963)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

(1); Ue zur Vorlesung (1). – WS 1962/63: beurlaubt. – Lektor Paul Müller: SS 1962: Pros: Kontrapunkt: Klassische Vokalpolyphonie, II. Teil, mit Ue (1). – WS 1962/63: Pros: Harmonielehre I. Teil. – Dr. E. R. Jacobi: SS 1962: Musikalische Verzierungslehre im Barockzeitalter (1). – Prof. Dr. F. Gysi: WS 1962/63: Richard Wagners Bühnenwerke (1).

Eidgenössische Technische Hochschule: Dr. Willi Reich: SS 1962: Die Oper II: von der Romantik bis zur Moderne, mit Demonstrationen (2). – WS 1962/63: Wie hört man Musik, mit Demonstrationen (2).

Eingereichte und angenommene Dissertationen

Bern: «Die Entwicklung der Exposition in Jos. Haydns Streichquartetten.» Verfasser: Jörg Germann. Referent: Frau Prof. Dr. L. Dikenmann.

Zürich: «Der Orgelbau im Kanton Zürich von seinen Anfängen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts.» Verfasser: Friedrich Jakob. Referent: Prof. Dr. K. v. Fischer. – «Béla Bartóks Ady-Lieder op. 16.» Verfasser: Peter Meyer. Referent: Prof. Dr. K. v. Fischer.

Personalnachrichten

Für das akademische Jahr 1962/63 folgte Prof. Dr. Leo Schrade einer Einladung der Harvard-University, den Charles Eliot Norton Chair of Poetry and Arts einzunehmen.

Als Vertreter Prof. Schrades hielt Prof. Dr. Ernest T. Ferand, Prof. an der New School for Social Research, New York, im Winter 1962/63 an der Universität Basel Vorlesungen und Übungen.

Prof. Dr. K. v. Fischer wurde zum Mitglied der «Vereeniging voor Nederlandsche Muziekgeschiedenis» ernannt. Er hielt eine Gastvorlesung an der Universität Bologna und nahm am Colloque international de Wégimont 1962 (Ars nova) teil.

Dr. Walter Nef nahm als Leiter der Sammlung alter Musikinstrumente des Historischen Museums Basel an der Tagung des «Comité International pour les Musées et Collections d'Instruments de Musique» (CIMCIM), in Verbindung mit der «Conférence générale» des ICOM, in Den Haag, Holland, teil.

Der Stadtrat von Zürich hat Dr. Willi Schuh die von der Stadt Zürich zur Auszeichnung bedeutender Verdienste auf dem Gebiet der Musik geschaffene Hans Georg Nägeli-Medaille verliehen.

PD Dr. Hans Conradin ist der Titel eines Titularprofessors verliehen worden.